

FOTO: VEREIN

Foto oben: Selim van Winssen und seine Partnerin Nathalie Rehfeldt feilen konzentriert an der Ausführung der geforderten Pflichttänze.

Foto unten: Gut gelaunt am Fuße des Nebelhorns: v.l. Selim van Winssen mit Nathalie Rehfeldt und Kathrin Häuser mit Partner Sevan Lerche.

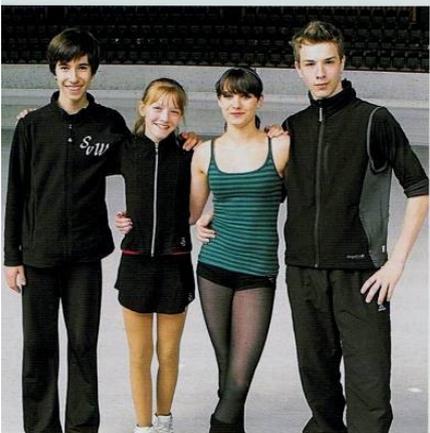


FOTO: VEREIN

Deutsche Meisterschaften Nachwuchs Eistanz) nun für ihre erste Junioren-Saison. Selim und Nathalie wechselten vom Neulings- in den Nachwuchsbereich.

Neben der sehr guten Trainingsarbeit war sicherlich auch der Zusammenhalt in der internationalen Gruppe der Eistänzer bemerkenswert. „Es ist eine gute und homogene Gruppe“, meinte Trainer Vitali Schulz nach den ersten Trainingstagen. „Wir haben viel Spaß auf dem Eis und auch danach“, freute sich Kathi. So organisierten sie für den trainingsfreien Sonntag einen Besuch im Freizeitbad, bei dem alle Eistänzer - noch ergänzt durch einige Kunstläufer - dabei waren. Dass ein Tag ohne Eis fast undenkbar ist, stellte sich abends heraus. Mit „Ice Age III“ im Kino von Oberstdorf ging der Tag langsam zu Ende.

Weiterer Höhepunkt war die Eisgala „Greatest Hits on Ice“ am vorletzten Tag des Trainingscamps. Im Eissportzentrum Oberstdorf blieben an diesem Abend nur wenige Plätze frei. Hier standen neben Tomas Verner (Europameister 2008), Annette Dyrtr (Deutsche Meisterin, 7. EM 2009) und anderen national und international bekannten Läuferinnen und Läufern auch unsere TSC Eistänzer auf dem Eis. Mit ihrer Performance zum Ricky Martin-Titel „Living La Vida Loca“ sorgten sie zusammen mit den übrigen Trainingskollegen für ausgezeichnete Stimmung. Nicht zu vergessen ist auch der Auftritt der Trainer Michael Huth, Dr. Rostislav Sinicyun und Vitali Schulz im Elvis-Outfit und mit „aufblasbaren Luftgitarren“. Nach der erfolgreichen Show blieb zumindest für die Sportler keine Zeit zum Feiern, denn am Samstag morgen begann schon der letzte Trainingstag.

Dass es zwei tolle Wochen in Oberstdorf waren, darüber war man sich am Ende einig. „Schade, dass man einige coole Leute erst einmal nicht wieder sieht“, meinte Kathi, aber mit SMS und Chat ist die Welt ja klein geworden ...

Besuch vom TSC hatten unsere Sportler übrigens auch: Marina Kielmann, die für den Verein „Kinderlachen“ im Oberallgäu unterwegs war, kam beim Nachmittagstraining im Eissportzentrum vorbei. ✍ Bernd Häuser

Ohne Eis ist alles doof...

... sagten sich die TSC Eistänzer Kathrin Häuser, Sevan Lerche und Selim van Winssen mit seiner Partnerin Nathalie Rehfeldt vom ERC Westfalen, denn sie überbrückten vom 28.06.-11.07.2009 einen Teil der eislosen Zeit in Dortmund mit einem zweiwöchigen Trainingslager in Oberstdorf. Sie nahmen viele positive Eindrücke von den zwei Wochen in Oberstdorf mit nach Hause.

Beim Trainingscamp „Icedome“ trafen sich Eiskunstläufer und Eistänzer aus 20 Nationen, um sich mit international renommierten Trainern und leistungsstarken Sportlern auf die neue Saison vorzubereiten. Bei den Eistänzern waren es 10 Paare aus Deutschland, Tschechien und der Schweiz. Der Trainingsbetrieb für die Eistänzer begann um 10.30 Uhr und endete um 22.00 Uhr. Der Sonntag war trainingsfrei. Täglich gab es drei bis vier intensive Trainingseinheiten auf dem Eis und eine Einheit Off-Eis (Ballett oder Kondition). Kathrin und Sevan trainieren nach der erfolgreichen letzten Saison (u.a. 1. Platz